

5 Im Herbst

(Klaus Groth)

Andante

Sopran

1. Ernst ist der Herbst. — Und wenn die Blät - ter fal - len, sinktauch
 2. Bleich ist der Tag, — und blas - se Ne - belschlei - ern die Son - ne,

Alt

1. Ernst ist der Herbst. — Und wenn die Blät - ter fal - len, sinktauch — das
 2. Bleich ist der Tag, — und blas - se Ne - belschlei - ern die Son - ne,

Tenor

1. Ernst ist der Herbst. — Und wenn die Blät - ter fal - len, sinktauch — das
 2. Bleich ist der Tag, — und blas - se Ne - belschlei - ern die Son - ne, die

Baß

1. Ernst ist der Herbst. — Und wenn die Blät - ter fal - len, sinktauch
 2. Bleich ist der Tag, — und blas - se Ne - belschlei - ern die Son - ne,

das Herz, sinkt auch das Herz zu trü - bem Weh her - ab. — Still ist die Flur, — und
 die Son - ne wie die Her - zen, wie die Her - zen ein. — Früh kommt die Nacht: — denn

Herz, — sinkt auch das Herz zu trü - bem Weh her - ab. — Still ist die Flur, — und
 Son - ne wie die Her - zen, wie die Her - zen ein. — Früh kommt die Nacht: — denn

Herz, — sinkt auch das Herz zu trü - bem Weh her - ab. — Still ist die Flur, — und
 Son - ne wie die Her - zen, wie die Her - zen ein. — Früh kommt die Nacht: — denn

das Herz zu trü - bem Weh her - ab. — Still ist die Flur, und nach dem
 die Son - ne wie die Her - zen ein. — Früh kommt die Nacht: denn al - le

nachdem Sü - den wal - len die Sän - ger stumm, wie nach dem Grab, wie nach dem Grab.
 al - le Kräf - te fei - ern, und tief ver - schlos - sen ruht das Sein, ruht das Sein.

nachdem Sü - den wal - len die Sän - ger stumm, wie nach dem Grab, wie nach dem Grab.
 al - le Kräf - te fei - ern, und tief ver - schlos - sen ruht das Sein, ruht das Sein.

nachdem Sü - den wal - len die Sän - ger stumm, wie nach dem Grab, wie nach dem Grab.
 al - le Kräf - te fei - ern, und tief ver - schlos - sen ruht das Sein, ruht das Sein.

Sü - den wal - len die Sän - ger stumm, wie nach dem Grab, wie nach dem Grab.
 Kräf - te fei - ern, und tief ver - schlos - sen ruht das Sein, ruht das Sein.

dol. *espress. cresc.*
 3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sin - ken,
 20 *dol.* *espress. cresc.*
 3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sin - ken, er
dol. *espress. cresc.*
 3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sin - ken, er
dol. *espress. cresc.*
 3. Sanft wird der Mensch. Er sieht die Sonne sin - ken,

er ahnt, er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.
 2 ahnt, er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.
 ahnt, er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.
 er ahnt, er ahnt des Lebens wie des Jahres Schluß.

pp *cresc.*
 Feucht wird das Aug, doch in der Träne Blin - ken, doch in der Träne Blin - ken ent.
pp *cresc.*
 30 Feucht wird das Aug, doch in der Träne Blin - ken, doch in der Träne Blin - ken ent.
pp *cresc.*
 Feucht wird das Aug, doch in der Träne Blin - ken, doch in der Träne Blin - ken ent.
pp *cresc.*
 Feucht wird das Aug, doch in der Träne Blin - ken, doch in der Träne Blin - ken ent.

p dol. *dim.* *pp*
 strömt des Herzens seligster Er - guß, se - lig - ster Er - guß.
 36 strömt, ent - strömt des Herzens seligster Er - guß, se - lig - ster Er - guß.
 strömt, ent - strömt des Herzens seligster Er - guß, se - lig - ster Er - guß.
 strömt, ent - strömt des Herzens seligster Er - guß, se - lig - ster Er - guß.